

Auf Pheromonen basierende neue Bekämpfungstechniken für Traubenwickler

Pierre-Joseph Charmillot, Thomas Degen, Denis Pasquier UND Françoise Brian, RAC

Drei neue Typen von Dispensern für die Bekämpfung des Bekreuzten Traubenwicklers *Lobesia botrana* und des Einbindigen Traubenwicklers *Eupoecilia ambiguella* mittels Verwirrungstechnik wurden getestet: Ecodian Mini-Dispenser sowie Isonet-L Plus und Isonet-E Plus-Dispenser. Mikroeingekapselte Pheromone (Mikrokapseln) wurden mit klassischen Behandlungsgeräten versprüht. Ebenfalls evaluiert wurde die Methode «Attract-and-Kill», bei der Pheromone mit einem Insektizid kombiniert werden sowie die Bekämpfung mittels Autokonfusion. Jedes Verfahren wurde in zwei Rebbergen auf einer Gesamtfläche von 8.6 bis 13.7 ha getestet, mit Ausnahme der Autokonfusion, die nur in einem Rebberg auf 4.6 ha angewandt wurde.

Die Fänge in Pheromonfallen wurden durch alle Verfahren ausser der Autokonfusion stark reduziert oder vollkommen unterdrückt. Was die Verringerung des Befalls anbelangt, so wurden mit den Ecodian- und Isonet-L Plus-Dispensern sowie den Mikrokapseln eine Wirksamkeit erzielt, die vergleichbar war mit den klassischen Insektizidbehandlungen oder der schon bewilligten Pheromon-Dispenser. Die Wirksamkeit der Isonet-E Plus-Dispenser und des «Attract-and-Kill»-Verfahrens war geringer. Die Autokonfusion, in einer Parzelle mit relativ hohem Befallsdruck getestet, zeigte praktisch keine Wirkung. Diese vorläufigen Resultate sollten im Verlaufe der nächsten Jahre in Situationen mit höheren Populationsdichten als 2004 bestätigt werden.

Ergebnisse erster Versuche im Jahr 2004 *Revue Suisse Vitic. Arboric.* Vol. 37 (5), 283 – 288, 2005
SZOW 05/06 S.30